

4 x Wall = Wall

Das zentrale Kaufhaus mit Nebenstellen

von Konrad Siebert

Am 4. Mai 1949 wurde die WALL-Kaufhaus-GmbH in Dinslaken gegründet. In der damals noch stark zerstörten Stadt bezog das WALL-Kaufhaus 120 qm in dem Haus, das vom Volksmund „das Bügeleisen“ genannt wurde und in dem sich heute ein Herrenkonfektionshaus befindet. Allen Unkenrufen zum Trotz entwickelte sich das Unternehmen gut, obwohl gerade in diesem Haus die meisten der Vorgänger ihr Geschäft mit einem Konkurs beendeten. Der persönliche Einsatz und die schon damals bestehende Verbindung zu dem Kaufring Düsseldorf ermöglichte es, einen Teil der dringend benötigten Gebrauchsgüter zu besorgen und somit zur Versorgung der Bevölkerung beizutragen.

Der wachsende Bedarf und die ständig steigende Bevölkerungszahl ergab schon sehr bald die Notwendigkeit, im benachbarten Walsum ebenfalls ein Warenhaus zu errichten, und so wurde 1953 das WALL-Kaufhaus in Walsum eröffnet. Im Laufe der Jahre erfolgten weitere Gründungen in Lohberg und Vierlinden, doch immer sind die WALL-Kaufhäuser dem Kreis Dinslaken treu geblieben und konnten sich so ganz auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung einstellen. Am 26. Oktober 1961 wurde dann nach dem Umbau das neue Haus am Kreisverkehr bezogen und war somit das erste Warenhaus im Kreis Dinslaken.

Auf den Tag genau nach zehn Jahren hat das WALL-Kaufhaus am 26. Oktober 1971 nach einer großzügig durchgeführten Modernisierung wieder seine Pforten geöffnet. Neben einer modernen Einrichtung wurden viele neue Abteilungen ausgebaut und nach Bedarfsgesichtspunkten eingerichtet.

Die eingebaute Klimaanlage wird bei jeder Außentemperatur für das richtige Klima sorgen. Die Aluminium-Kassettendecke mit Spiegelrastrerleuchten ergibt ein gleichmäßig blendfreies Licht, und Punktstrahler sorgen für weitere Helligkeit.

Den Sicherheitsbestimmungen, denen ein Warenhaus unterliegt, wurde durch den Einbau einer Sprinkler-Anlage Rechnung getragen. Die neue Einrichtung gestattet es, die Angebote entsprechend zu präsentieren und bietet in vielen Abteilungen die Möglichkeit, sich direkt mit der Ware zu befassen.

Die Wünsche der Kunden werden nun auf 3 500 qm befriedigt.

So wird das neue WALL-Kaufhaus dazu beitragen, Dinslaken noch mehr als bisher zu der Einkaufsstadt am Niederrhein zu machen. Durch die neue Aluminiumverkleidung paßt sich das WALL-Kaufhaus der baulichen Veränderung am Kreisverkehr an.

Nach Eröffnung der Stadthalle wird sich das WALL-Kaufhaus besonders gut in den Kranz repräsentativer Gebäude rund um diesen zentralen Platz einfügen.